

## JSG Rhumetal - Jugendfußball

### **E 1 spielt um die Kreismeisterschaft, E 2 scheidet ehrenvoll aus**

Den wohl größten Erfolg ihrer noch jungen Fußballerkarriere feierten die Kids der E 1-Jugend der JSG Rhumetal am vergangenen Samstag in der Sporthalle des Berufsschulzentrums Einbeck. Die Schützlinge von Trainer Ulrich Hellmann qualifizierten sich nach einer über weite Strecken hervorragenden Leistung als Gruppenerster der Vorschlusrunde souverän für die Endrunde der besten sechs Teams um die Kreismeisterschaft, die am Sonntag, dem 15.03.2009, um 14 Uhr in der Sporthalle der IGS Bodenfelde stattfindet. Dabei schaute der Lindauer Jugendwart zunächst „traurig aus der Wäsche“, denn wieder einmal erwies sich die frühe Anstoßzeit als Damoklesschwert für seine Jungs, so dass die Auftaktpartie gegen Denkershausen verloren ging. Durch die Niederlage aufgerüttelt, steigerten sich die Grün-Weißen dann aber gewaltig und versetzten die starke Konkurrenz mit gelungenen Spielzügen ein um das andere Mal in Angst und Schrecken. Die Folge waren drei Siege und ein Unentschieden, mit welchem sich die Mannen um Torsteher Nils Ronnenberg noch auf den ersten Platz der Tabelle katapultierten. Aus einer eindrucksvoll auftretenden Mannschaft, welcher in dieser Verfassung bei der Endrunde alles zuzutrauen ist, ragten an diesem denkwürdigen Tag vor allem Tim Schwarz und Mino Mascher heraus. Glückwunsch, Jungs, zu diesem Riesenerfolg und bereits jetzt viel Erfolg im Kreismeisterschaftsfinale.

Für die E 2-Jugend der JSG Rhumetal war dagegen im Halbfinale Endstation. Zwar wehrte sich das mit Abstand jüngste Team nach Kräften, musste aber den Altersunterschied der Konkurrenz und die daraus resultierende größere Erfahrung neidlos anerkennen. Von Beginn an gerieten die Abwehr der Piepenbrink-Schützlinge und der stark haltende Torsteher Jan Eddigehausen unter Dauerbeschuss, so dass kaum brauchbare Entlastungsangriffe zustande kamen. Dennoch gingen die Grün-Weißen keineswegs nur als Verlierer vom Parkett, wobei die Niederlagen äußerst knapp ausfielen, sondern verdienten sich durch ihren unermüdlichen Einsatz auch zwei Unentschieden, wobei das Remis im Abschlusspiel gegen Turniersieger JSG Markoldendorf wohl die größte Überraschung war. In diesem Sinne, Jungs, also nicht traurig über das Ausscheiden sein. Ihr könnt vielmehr stolz darauf sein, dass Ihr bei den diesjährigen Kreismeisterschaften schon bis ins Halbfinale gebracht habt. Eure Zeit kommt im nächsten Jahr – dann könnt Ihr richtig angreifen.